

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Gemeinderatssitzung
am Mittwoch, den 12. Dezember 2018
im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes im Domanig.

Anwesend: Bürgermeister STEIXNER Hermann als Vorsitzender
 Bgm.Stellv. HUTER Peter
 Gemeindevst. TRAUNFELLNER Christoph
 Gemeinderat GÜVEN Birsen
 " HEIDEGGER Sandra
 " PERTL-PIEGGER Sandra
 " POHL Silvia (*ab 20:00 Uhr*)
 " RIEDL Stefan
 " STEIXNER Hannes
 " STEIXNER Norbert
 " STERN Gotthard
 Ersatz-GR LEYSS Bernadette (für GR ÜBERGÄNGER)
 " ULLMANN Jakob (für GR MARTH)

Schriftführer: Amtsleiter PODESSER Ruben

Entschuldigt: Gemeinderat MARTH Matthias
 " ÜBERGÄNGER Franz

Dauer: von 19:30 Uhr bis 22:30 Uhr

T a g e s o r d n u n g:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 10.09.2018 und 23.10.2018
3. Mietzins- und Annuitätenbeihilfe ab 2019
4. Grundsatzbeschluss zu Wohnstraße Parkweg
5. Bewirtschaftungsprämie und Tierzuchtförderung 2018
6. Vereinbarung über Trinkwasser mit der Gemeinde Mieders
7. Gemeindegutsagrargemeinschaft: Bericht des Substanzverwalters
 - 7.1. Antrag auf Regulierungsplanänderung
 - 7.2. Verlängerung der Vereinbarung zwischen BBT SE und GGA Schönberg betreffend Grundwassermessstellen auf Gst. Nr. 602/3
 - 7.3. Pachtvertrag Neuer Markt
8. Ansuchen HTL Fulpmes
9. Vermietung Altes Gemeindehaus
10. Bericht des Überprüfungsausschusses
11. Gebühren und Gemeindeabgaben 2019
12. Friedhofsgebührenordnung
13. Haushaltsplan 2019 und mittelfristiger Finanzplan 2020-2023
14. Zuführung vom Substanzkonto der GGA lt. Haushaltsplan auf das Konto der Gemeinde per 01.01.2019
15. Berichte der Ausschüsse

- 16. Berichte des Bürgermeisters, Anträge, Allfälliges
- 17. Personelles

T A G E S O R D N U N G

1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest, auch wenn GR Pohl noch nicht eingetroffen ist.

Er bittet darum, den Punkt 7.3. auf „Delegierung der Pachtvergabe an den Vorstand“ abzuändern und den Punkt 7.4. „Abruf Bankgarantie für Gasthof Europabrücke/Schöpf“ zu ergänzen.

Der Gemeinderat stimmt den Änderungen mit 12 Stimmen einstimmig zu.

2) Genehmigung der Niederschriften vom 10.09.2018 und 23.10.2018

Zum Protokoll vom 10.09.2018 liegen zwei Änderungsvorschläge vor. Unter Punkt 3 ist der Anspruch der Gemeinde gegenüber Mieders von 0,4 auf 4 Sekundenliter zu korrigieren. GR H. Steixner bittet zudem darum, dass bei Punkt 6 eine Wortmeldung von ihm ergänzt werden soll: „GR H. Steixner führt aus, dass mit Geldern der Agrargemeinschaft gleich sorgsam umzugehen ist, wie mit Geldern der Gemeinde und somit Investitionen (z.B. Verschleißteile bei Inneneinrichtung) genau nach den in den Verträgen angeführten Bedingungen von den Vertragsparteien zu bezahlen sind.“

Der Gemeinderat beschließt die Niederschrift vom 10.09.2018 mit den beiden besprochenen Änderungen sowie die Niederschrift vom 23.10.2018 mit elf Ja-Stimmen bei einer Enthaltung.

3) Mietzins- und Annuitätenbeihilfe 2019

Der Bürgermeister stellt die neue Richtlinie des Landes zur Mietzins- und Annuitätenbeihilfe vor, welche in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband, der Stadt Innsbruck und den Sozialpartnern erstellt wurde und ab 01.01.2019 gelten soll. Eine wesentliche Änderung ist die Veränderung des Kostenschlüssels zu Gunsten der Gemeinden (Beitrag des Landes 80% statt 70%). Im Gegenzug werden die Anspruchsvoraussetzungen geändert. Hervorzuheben ist insbesondere, dass lediglich seit zwei Jahren ein Hauptwohnsitz in der Gemeinde bestehen muss (bzw. 15 Jahre in der Vergangenheit).

Der Gemeinderat beschließt die Richtlinie einstimmig mit 12 Stimmen.

4) Grundsatzbeschluss zu Wohnstraße Parkweg

Der Verkehrsausschuss hat den Vorschlag eingebracht, einen Abschnitt des Parkweges (ab der Linkskurve) zur Wohnstraße zu erklären. De facto würde dies lediglich ändern, dass in Zukunft Schritttempo zu fahren ist. Es soll vorerst nur ein Grundsatzbeschluss gefällt werden, um abzuklären, ob dies gewollt ist, damit eine entsprechende Verordnung vorbereitet werden kann.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen einstimmig die Einrichtung einer Wohnstraße.

5) Bewirtschaftungsprämie und Tierzuchtförderung 2018

Die Bewirtschaftungsprämie und Tierzuchtförderung für 2018 wurde auf Grundlage der Flächen- und Viehbestandsmeldungen der Landwirte erstellt und soll nun zur Auszahlung gelangen.

Der Gemeinderat stimmt der Auszahlung mit 12 Stimmen einstimmig zu.

6) Vereinbarung über Trinkwasser mit der Gemeinde Mieders

GR Pohl stößt zur Sitzung.

Auf Grundlage eines Vorschlages von Christian Kommes wurde ein Vertrag zwischen den Gemeinden Schönberg und Mieders zur Trinkwasserversorgung aufgesetzt.

Der Bürgermeister stellt den Vertragsentwurf im Detail vor. Der Gemeinde Schönberg stehen vier Sekundenliter Wasser zu, dafür beteiligt sie sich an den Errichtungs- sowie Betriebs- und Instandhaltungskosten der Trinkwasseranlage. Zudem trägt sie die Stromkosten für die Pumpen, welche durch den tatsächlichen Wasserbezug entstehen. Es ist kein Wasserbezugszins zu zahlen.

Der Gemeinderat stimmt dem Vertrag einstimmig zu.

7) Gemeindegutsagargemeinschaft: Bericht des Substanzverwalters

Der Substanzverwalter berichtet, dass von den Höchstgerichten in den laufenden Verfahren bisher keine Entscheidungen gefällt wurden. Damit ist frühestens im Frühjahr zu rechnen.

Zum Sagbachweg wurden drei Angebote angefragt, die bis Ende der Woche einlangen und nächste Woche beurteilt werden sollten. Der Ausbau ist für 2019 geplant.

7.1. Antrag auf Regulierungsplanänderung

Der Substanzverwalter berichtet, dass die Agrarbehörde eine Regulierungsplanänderung gefordert hat, der aktuelle Regulierungsplan ist von 1958. Der Regulierungsplan regelt den Haus- und Gutsbedarf und ob die Stammsitzliegenschaften die notwendigen Voraussetzungen erfüllen.

Die Agrarbehörde kann eine Änderung von Amts wegen durchführen, das Verfahren wird jedoch vereinfacht und beschleunigt, wenn die Gemeinde diese beantragt. Denn in diesem Fall wird nicht jedes Agrarmitglied getrennt von der Agrarbehörde angeschrieben, sondern nur die GGAG. Die Änderung sieht keine großen Änderungen vor.

Nach eingehender Diskussion lehnt der Gemeinde mit einer Ja-Stimme bei 12 Nein-Stimmen den Antrag ab.

7.2. Verlängerung der Vereinbarung zwischen BBT SE und GGA Schönberg betreffend Grundwassermessstellen auf Gst. Nr. 602/3

Der Substanzverwalter berichtet, dass die BBT kein Interesse an einer Deponieerrichtung im Bereich des Europabrückenparkplatzes hat. Sie betreibt dort jedoch fünf Grundwassermessstellen, welche sie nicht aufgeben will. Die GGAG hat keinen Nachteil dadurch, erhält aber eine Entschädigung für die Messstellen.

Der Gemeinderat stimmt der Verlängerung der Vereinbarung einstimmig zu.

7.3. Delegierung der Pachtvergabe an den Vorstand

Der Substanzverwalter berichtet, dass das Grobkonzept für den neuen Markt steht, für weitere Planungen braucht es eine Vereinbarung mit einem Betreiber. Drei Firmen haben entsprechende Angebote gelegt und sich der Projektgruppe vorgestellt. Die einzelnen Angebote haben Vor- und Nachteile, die noch abgewogen werden müssen. Dies war bis zur Sitzung nicht möglich, daher soll die weitere Sondierung sowie die Entscheidung über die Vergabe an den Gemeindevorstand delegiert werden.

GR Pertl-Piegger sieht die Delegierung der Entscheidung an drei Personen kritisch, da es sich ob der Größenordnung dieses Projekts um eine sehr weitreichende Entscheidung handle. Diese könne auch in einer Gemeinderatssitzung im Jänner gefällt werden.

Der Substanzverwalter betont die Dringlichkeit der Entscheidung und den Umstand, dass die Verhandlungen leichter seien, wenn nicht ein Beschluss des Gemeinderats vorliegen muss.

Es wird darauf hingewiesen, dass man umso schneller auf Problemstellungen reagieren kann, je kleiner das Entscheidungsteam ist. Zudem müsste sich der Gemeinderat auch auf die Empfehlung der Projektgruppe stützen, wenn er selbst entscheidet.

GR Riedl wünscht sich, dass der Agrarausschuss stärker eingebunden wird.

Der Gemeinderat stimmt der Delegierung mit elf Ja-Stimmen bei zwei Gegenstimmen zu.

7.4. Abruf Bankgarantie für Gasthof Europabrücke/Schöpf

Der Substanzverwalter berichtet, dass im Gasthaus diverse Sanierungsmaßnahmen durchgeführt wurden. Die Übergabe durch den ehemaligen Pächter lief jedoch nicht problemlos ab, daher sollte vorläufig die volle Bankgarantie abgerufen werden, bevor sie mit Jahresende verfällt. Die Abrechnungen der beteiligten Firmen werden bis dahin nicht einlangen und um eine reibungslose Abwicklung zu gewährleisten, ist auf die Bankgarantie zurückzugreifen. Nach Aufteilung der Kosten auf GGAG und Pächter, wird diesem die restliche Summe rückerstattet.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

8) Ansuchen HTL Fulpmes

Der Förderkreis der HTL hat wie jedes Jahr darum angesucht, dass die Gemeinde Anfang 2019 einen Zuschuss von 500,00 Euro gewährt.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

9) Vermietung Altes Gemeindehaus

Der Mietvertrag mit den Tiroler Sozialen Diensten läuft mit 15.12. aus. Derzeit finden entsprechende Rückbauarbeiten statt.

Um die Räumlichkeiten bis zu einem allfälligen Neubau gewinnbringend zu nutzen, wird vorgeschlagen, die Büroräume im Erdgeschoss links für 300 Euro inklusive Heiz- und Betriebskosten als Talmanagementsbüro für 2019 und 2020 an den Planungsverband zu verpachten. Die Wohnung oben könnte als Privatzimmer vermietet werden.

Der Gemeinderat stimmt den Vorschlägen einstimmig zu.

10) Bericht des Überprüfungsausschusses

In Abwesenheit des Obmanns des Überprüfungsausschusses verliest GR Heidegger das Protokoll der am 19.09.2018 durchgeführten Prüfung des 2. Quartals 2018:

„1. Kassenbestandsprüfung:

Der Kassenbestandsausweis liegt der Niederschrift als integrierender Bestandteil bei. Er enthält die derzeitigen Bestände der Haupt- und Nebenkassa und wurde als sachlich und rechnerisch richtig befunden.

Danach ergeben sich folgende Bestände:

| | |
|---------------------|-------------|
| Kassen-Sollbestand: | € 86.964,16 |
| Kassen-Istbestand: | € 86.964,16 |
| Differenz: | € 0,00 |

2. Belegprüfung:

Die Belegprüfung erfolgte stichprobenweise ab der Nummer 5819 bis einschließlich 6628 für den HH (Zeitraum 01.04.2018 bis 30.06.2018) sowie ab Nummer 10714 bis einschließlich 11368 für die Steuern (Zeitraum 01.04.2018 bis 30.06.2018).

Es wurden keine Mängel festgestellt.“

Im Anschluss berichtet der Bürgermeister dem Gemeinderat von der am 12.12.2018 durchgeführten Kassenbestandsprüfung durch die BH und bringt deren Bericht vollinhaltlich zur Kenntnis.

11) Gebühren und Gemeindeabgaben 2019

Mit 01.01.2019 soll die Kanalbenutzungsgebühr von 2,18 Euro auf 2,23 Euro erhöht werden, um die Mindestanforderungen des Landes zu erfüllen. Auch die Jahresgebühren für die Wasserzähler sollen angepasst werden: 3/5m³-Zähler (Standard-Hauszähler) – 10 statt 9 Euro; 7m³-Zähler – 20 statt 17 Euro; 20m³-Zähler – 30 statt 25 Euro; 20m³-Zähler fernablesbar – 60 statt 45 Euro.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorgelegte Verordnung über die Gebührenerneuerungen 2019.

12) Friedhofsgebührenordnung

Die Friedhofsbenutzungsgebührenverordnung soll mit 01.01.2019 neu erlassen werden, um die Gebühren anzupassen. Der Bürgermeister stellt kurz die Änderungen vor: Da es sich um Gebühren im hoheitlichen Bereich handelt, ist es nicht notwendig, Umsatzsteuer zu verrechnen. Zudem sollen einzelne Gebühren angepasst werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vorgelegte Verordnung über die Erhebung von Friedhofsgebühren.

13) Voranschlag 2019

Der Bürgermeister stellt die wesentlichen Projekte und größten Ausgaben- und Einnahmeposten des kommenden Jahres vor. Im Anschluss wird der Voranschlag vom Amtsleiter detaillierter vorgestellt. Es werden keine Fragen gestellt.

Der Bürgermeister bringt nach Abschluss der Vorstellung, den Vorschlag für den Haushaltsplan 2019 mit einer

| | | |
|--------------------|---|-------------|
| Einnahmensumme OH | € | 3.265.900,- |
| Einnahmensumme AOH | € | 240.000,- |
| S u m m e | € | 3.505.900,- |
| | | |
| Ausgabensumme OH | € | 3.265.900,- |
| Ausgabensumme AOH | € | 240.000,- |
| S u m m e | € | 3.505.900,- |

zur Abstimmung.

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Entwurf sowie den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2020 – 2023 mit 9 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen.

14) Zuführung vom Substanzkonto der GGA lt. Haushaltsplan auf das Konto der Gemeinde per 1.1.2019

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die im Voranschlag vorgesehene Zuführung über insgesamt 200.000 Euro von der GGAG an die Gemeinde zu Jahresbeginn durchzuführen.

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag mit 9 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen zu.

15) Bericht der Ausschüsse

Umwelt- und Verkehrsausschuss (GR Stern):

Die Wohnstraße Parkweg wurde bereits unter Punkt 4 behandelt. Die Verlängerung der Römerstraße Richtung Unterberg ist neu zu beschildern.

Im Frühjahr sollen diverse Straßenmarkierungen ergänzt werden. Ebenfalls im kommenden Jahr soll die Biomüllsammlung neu ausgeschrieben werden.

Der Bürgermeister ergänzt, dass er und der Vizebürgermeister an diversen Treffen auf Landesebene zum Transitthema teilgenommen haben.

Bildungsausschuss (GR Pertl-Piegger):

In der Krippe wurde eine neue Kraft eingestellt. Auch der Mittagstisch in der Volksschule wurde durch diese Kraft verstärkt.

Bauausschuss (GR H. Steixner):

Die Arbeiten an den Quellen sind für heuer abgeschlossen. Auch die Ableitungsleitungen wurden neu verlegt und eine selektive Ausleitung ist nun problemlos möglich. Die Nockquelle wurde bereits eingeleitet. Kostenmäßig befindet sich das Projekt voraussichtlich im Rahmen der Schätzung.

An der Kindergartenfassade sind einige Flecken aufgetaucht, die jedoch keine größeren Probleme darstellen. Demnächst sollte die Fassade aber neu bemalt werden.

Das Gerichtsverfahren zum Balkonschaden im Kindergarten läuft derzeit.

Ausschuss Soziales und Generationen (GR Pohl):

Die Seniorenadventsfeier fand mit rund 75 Teilnehmern statt und war sehr gelungen.

16) Berichte des Bürgermeisters, Anträge, Allfälliges

Ein übersichtlicher Folder zum Thema Pflege und Betreuung im Stubaital wurde in Zusammenarbeit von Planungsverband, Sozialsprengel, Wohn- und Pflegeheim Fulpmes sowie Vinzenzheim Neustift talweit aufgelegt. Er wird mit der Gemeindezeitung vor Weihnachten an alle Haushalte ausgeschickt.

Die alle zwei Jahre stattfindende Generalversammlung der EU-Gemeinderäte fand am 16.11. in Wien mit hochkarätigen Referenten – Außenministerin Karin Kneissl, Ex-Vizekanzler Wilhelm Molterer, dem geschäftsführenden Direktor des Europäischen Fonds für Strategische Investitionen, Berndt Körner, dem stellvertretenden Exekutivdirektor von Frontex, sowie Botschafter Gregor Schusterschitz, österreichischer Delegierter in der EU Ratsarbeitsgruppe „Brexit“ – statt. Die EU-Wahl 2019 wurde thematisiert und Arbeitsgruppen dazu angeboten. Der Bürgermeister überbringt allen Gemeinderäten einen Europa-Anstecker.

Im Dorfentwicklungsprozess Schönberg steht nun die Klärung mit der Pfarre bezüglich Widum sowie die Verkehrsplanung durch Hirschhuber/Mutschlechner an. Zwischenergebnisse liegen bereits vor, eine Exkursion der Gemeinderäte nach Mils und Kematen soll im Jänner 2019 stattfinden (Exkursion Patsch mit drei Gemeinderäten war interessant). Anschließend ist eine Steuerungsgruppensitzung mit der Klärung des weiteren Fahrplans geplant. Als weitere Schritte stehen die Bauträgersuche, der Architektenwettbewerb, die Erhebung des Bedarfs für betreutes Wohnen sowie eine Gemeindeversammlung an.

Demnächst erfolgen Beschlüsse der Planungsverbände Stubaital und Wipptal für ein Regionalmanagement in dessen Rahmen für 2019 und 2020 ein Regionalmanager fürs Stubai ausgeschrieben und angestellt werden soll. Die Installierung der Arbeitsgruppen Mobilität, Soziales und Generationen sowie Bau- und Raumordnung ist über die Firma Brand Logic in Vorbereitung.

Für die Pfarre Schönberg wurde Silvia Tschakner als neue Pfarrkoordinatorin bestellt, Leo Hinterlechner wirkt als Diakon in Schönberg.

Der Kooperationsbeirat „Bauamt Mieders-Schönberg“ hat statutengemäß getagt. Die Einrichtung hat sich nach einem Jahr bewährt, konnte die Gemeindeverwaltungen entlasten, wird von den Bürgern gut angenommen und von anderen Gemeinden abgeschaut. Nachjustierungen im Verfahrensablauf werden angeregt.

Zur Projektvorstellung des „Weges Unterberg“ am 06.11.2018 wurden alle betroffenen Grundeigentümer eingeladen. Es wurden geringfügige Änderungen vorgebracht, die nun eingearbeitet werden.

Betreffend den Weg Weide hat Frau Neurauder einen Rechtsanwalt und den Landesvolksanwalt eingeschaltet. Beide Stellen werden über die Sachlage aus der Sicht der Gemeinde - wie im Schreiben vom September an die Mitbürger Weide formuliert - informiert und der Volksanwalt zu einem Lokalausweis eingeladen. Mit dem Verkehrsausschuss und der Sektion Fußball wird das Thema Parken bei Fußballbetrieb angegangen.

Für die Ausweisung von Bauland auf einem Teil des Grundstückes 340, Familie Hammer, in Gleins teilt Raumplaner Brabetz in einem Gespräch mit dem Grundeigentümer mit, dass dazu keine positive Stellungnahme aufgrund der eindeutigen Gesetzeslage abgegeben werden kann.

Für den geplanten Radweg Stubai sind Gespräche mit den Grundeigentümern auf der vorgeschlagenen Trasse in Mieders und Schönberg im Gange. Für die Verbindung von der Gemeindegrenze Mühlbachl bis zum Gleinserweg soll ein Zwischenstück (Grundstücke Jakob Ullmann und Hermann Steixner) neu angelegt und mit einem Rastplatz versehen werden. Im Bereich Himmelreich-Zauberwald-Anschluss Mieders wird eine Variante ohne Privatgrundstücke geprüft.

Erstmals werden im Schuljahr 2019/2020 Herbstferien (zwischen Nationalfeiertag und Allerheiligen) statt wie bisher Frühjahrsferien an allen Pflichtschulen des Tales stattfinden.

In der Partnergemeinde Schönberg am Kamp kommt es zu einem vorzeitigen Bürgermeisterwechsel. Bgm. Heindl bedankt sich in einem Brief für die kollegiale Zusammenarbeit und die gemeinsamen Schönbergtreffen. Ein neuer Bürgermeister wurde nach dem altersbedingten Abgang von Bgm. Christian Krings auch in Schönberg-St. Vith gewählt.

Die Gemeindezeitung wird pünktlich vor Weihnachten an alle Haushalte verteilt.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Gemeinderat und beim Gemeindeamtsleiter für die konstruktive Mitarbeit und wünscht frohe Festtage und ein gutes Jahr 2019.

17) Personelles

Der Verhandlungsverlauf der unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindenden Beratungen in Personalfragen ist der separaten Mitschrift zu entnehmen.

Von einer Veröffentlichung der gefassten Beschlüsse an dieser Stelle wird aus datenschutzrechtlichen Gründen abgesehen.

Der Vorsitzende dankt für das Kommen und schließt die Sitzung.

.....
Vorsitzender

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat